

Zugriff auf mobile Ausweisdokumente

[12.07.2024] Personalausweise, Führerscheine, Krankenkassenkarten und andere Ausweisdokumente können die Bürgerinnen und Bürger auch in digitaler Form auf dem Smartphone bei sich tragen. Das ermöglicht eine neue mobile Anwendung von Veridos.

Eine neue Lösung zur Verwaltung aller hoheitlichen Dokumente auf dem Smartphone bietet jetzt das Unternehmen [Veridos](#) an. Wie der Software-Anbieter mitteilt, setzt VeriGO MobileID auf einzigartige Verschlüsselungsverfahren, mit denen sich die Echtheit eines Dokuments schnell, einfach und elektronisch überprüfen lässt. Um die mobile Anwendung zu nutzen, sei lediglich ein Smartphone oder Tablet sowie eine Internet-Verbindung erforderlich. Nutzer können alle Arten von physischen Identitätsdokumenten wie Führerscheine, Krankenversicherungskarten oder Personalausweise bequem in der sicheren Umgebung speichern. Privatsphäre und Datenschutz stehen dabei an erster Stelle. Bürgerinnen und Bürger können frei entscheiden, welche persönlichen Daten sie wann und mit wem teilen möchten. Wird beispielsweise nur ein Altersnachweis benötigt, ist es nicht mehr notwendig, den gesamten Ausweis mit Adresse und weiteren Informationen freizugeben. Der universelle und unkomplizierte Einsatz von VeriGO MobileID stelle die Einhaltung von Standards und Compliance-Anforderungen sicher – so können Nutzer ihre Dokumente jederzeit und überall verifizieren lassen. „Mit VeriGO MobileID können Nutzer alle wichtigen persönlichen Dokumente direkt auf dem Gerät mit sich führen, das sie ohnehin am häufigsten nutzen – ihrem Smartphone“, sagt Nicholas Larter, Senior Solution Manager bei Veridos. „Die Digitalisierung von Identitätsnachweisen als Ergänzung zu physischen Dokumenten wird viele Prozesse in unserem Alltag vereinfachen. Mit VeriGO MobileID haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, alle wichtigen Dokumente in digitaler Form immer bei sich zu tragen und gleichzeitig die Kontrolle darüber zu behalten, welche persönlichen Daten sie wann mit wem teilen.“

(ve)

Stichwörter: Digitale Identität, Apps, Verdis